

FRAGEN &



VERSUCHE

Freinet $\left\{ \begin{array}{l} \text{antiquiert} \\ \text{antizipiert} \end{array} \right.$

**Zeitschrift der Kooperative für
Freinet-Pädagogik e.V.**

Heft 192 / 49. Jahrgang / Dezember 2025

Hast du schon bemerkt? ...

- dass die FuV seit diesem Jahr mit nur 3 Ausgaben erscheint ...
- dass die dritte FuV gedruckt und als digitale Ausgabe versendet wurde, für die, die zugestimmt haben und die Portokosten damit dem Verein sparen wollen ...
- dass die dritte FuV keine „Best-of“-FuV geworden ist, weil genügend Artikel eingegangen sind, so dass eine eigenständige Ausgabe möglich war ...
- dass keine neue Redaktion oder neue Mitarbeitende für die FuV 192 gefunden wurden ...
- dass Marlies und Petra weiter in der Redaktion gearbeitet haben? ...

Wie soll es mit der FuV weitergehen?-

Wir haben einige Stimmen eingefangen und abgedruckt:

„Dieses Jahr war ja das Pilotprojekt (3 digitale + 1 Printversion) angedacht – wie ergeht es Euch mit dem Rhythmus? Wie wollen wir es fürs nächste Jahr machen?“

„Ich finde die digitale Ausgabe super und auch die Frequenz gut. Die Lösung, dann die dritte Ausgabe zu drucken, finde ich allerdings etwas seltsam. Ich fände eine Best-of-Ausgabe persönlich stimmiger – oder eben alle Ausgaben drucken. Oder auch gar nichts drucken. Ich kann mir vorstellen, dass die Auswahl für die Best-of nicht ganz einfach ist, aber vielleicht trotzdem machbar? Ich selbst lese die Zeitschrift nicht wirklich und kann inhaltlich leider nicht viel dazu sagen.“

„Vielleicht kann man auf dem Bundestreffen ein Atelier anbieten, das zur Zukunft der FuV und wie das Konstrukt, inklusive der Best-of-Ausgabe aussehen kann & um neue Menschen für die Redaktion zu werben.“

*„Außerdem wollte ich fragen, ob im Zusammenhang mit der ganzen FuV-Digitalisierungs- und Druckfrage schon einmal darüber gesprochen wurde, ob ein **Freinet-Blog** eine Option wäre. Ich persönlich – als Außenstehende – empfinde die ganze Zeitungsgeschichte ein wenig als altmodisch (entschuldigt bitte – das soll wirklich nicht als Kritik verstanden werden! Ich finde die Arbeit von Marlies und Petra unglaublich wertvoll!). Ich könnte mir vorstellen, dass ein Blog auch toll wäre und dass man in Kombination mit einem digitalen Newsletter viele Bedürfnisse gut abdecken könnte. Was würde Freinet dazu sagen? Und vielleicht könnte man dann einmal im Jahr eine dickeres gedrucktes Bündel herausgeben – für die Nostalgischen unter uns?“*

„Wie kommt es weiterhin zu einer Vielfalt in der FuV mit Berichten aus der Unterrichtspraxis und theoretisch-wissenschaftlichem Input, wenn gleichzeitig Freinetteffen kleiner und die Mitglieder immer älter werden? Erlebe nur ich das so oder geht es anderen genauso? Wie erhalten wir das Verbindende und Lebendige Freinetpädagogik und innerhalb des Vereins?“

Viele Fragen – noch keine Antworten – aber die Chance mit zu diskutieren....

Wie hättest du es gerne?

Schreibe an: fuv-redaktion@gmx.de
oder fuv@freinet-paedagogik.de

oder sei beim Bundestreffen dabei, um mit uns im persönlichen Austausch Ideen zu entwickeln!

*Liebe Leser*innen der FuV 192!*

Zum Thema Freinet – antiquiert / antizipiert haben wir zuerst Célestin Freinet selbst zu Wort kommen lassen. Eine Geschichte aus dem Buch „Die Sprüche des Mathieu“, das den Untertitel „Eine moderne Pädagogik des gesunden Menschenverstandes“ trägt, erzählt, wie Kinder, die selbstvergessen lernen, ihren Apfel vergessen zu essen. In Zeiten von Computer und Handy erscheint diese Geschichte beinahe schon etwas angestaubt, der Kern ist aber auch heute noch bei unseren Schülerinnen und Schülern beobachtbar. Unser Titelbild, das Marlies Klingelhöfer in der Klosterbibliothek St. Gallen aufgenommen hat, spiegelt diese Stimmung etwas wieder.

Die Kehrseite der Geschichte findet sich sowohl auf der Rückseite der FuV 192 wieder, auf der das Gedicht „Solidarität“ abgedruckt ist, als auch in dem Beitrag von Petra Vogt wieder, die in ihrem Artikel „Sie haben ihren Apfel wirklich vergessen???“ beschreibt, wie in einer Klasse mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung das Thema „Apfel“ umgesetzt wurde.

Bernhard Löser zeigt in seinem Beitrag „Die etwas andere Lebens- und Bildungswelt“ anhand der Räubertochter Ronja auf, wie Kinder ihren Bildungsweg selbst bestimmen und zu tatkräftigen, selbständigen und glücklichen Menschen heranwachsen können.

Lulu Müller aus der Schweiz entführt uns mit ihrem Artikel in ihr „Klassenkunstmuseum“. Zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern stellte sie ihrem kunstsachverständigen Vater während der Pandemie in Hamburg Rätsel. Ein Projekt, das sich auch nach Corona nicht verstaubt ist, sondern sich sehr gut zeigen und umsetzen lässt.

Der sogenannte „sächsische Schnapper“ wurde von Birgit Sämisch beim bayerischen Freinet-Treffen vorgestellt. Da Faltanleitungen für Petra Vogt ein Buch mit sieben Siegeln sind, hat sie versucht eine Schritt-für-Schritt-Anleitung mit Fotos und Text zu gestalten.

Von der gleichen Autorin wird das Apfelgedicht, das sich auf der Rückseite der FuV befindet, aufgegriffen und in Bildern von ihren Schülerinnen und Schülern umgesetzt, da sie nicht über Verbalsprache verfügen, aber trotzdem kommunizieren können.

Bernhard Löser vergleicht die Entwicklung der Kinder mit einem „Der Hausbau“, wie der gleichnamige Artikel auch heißt. Durch die anschließende Skizze wird das Beschriebene gut visualisiert.

Einen kurzen Rückblick auf das bayerische Freinet-Treffen im Herbst 2025 auf Burg Hoheneck liefert der Beitrag „Warum besuchst du eine Freinet-Fortbildung?“, die Petra Vogt zusammengefasst und bebildert hat.

Freinet-Pädagogik wirkt nicht nur regional, national, sondern auch international. Dörte Riek schickte uns einen Artikel für den Newsletter der internationalen Kommission zum Thema Friedensbildung in Kriegszeiten.

Detlef Träbert rezensierte in seinem Beitrag das Buch „Sam kann nicht schlafen“, ein Buch für Kinder, die Angst vor Krieg haben. Rolf Wagner hat uns auf eine Veröffentlichung der Rosa-Luxemburg-Stiftung aufmerksam gemacht, die wir ebenfalls mit Euch teilen möchten.

Eine Einsendung haben wir auch von Jochen Adam erhalten, die sich auf das Buch „Factfulness“ bezieht. Er möchte damit deutlich machen, dass ein Artikel in der FuV 191 dazu nicht unwidersprochen stehen gelassen werden kann. Für diesen Beitrag sind wir besonders dankbar, denn das macht genau die Aufgabe der FuV deutlich: sie ist Plattform für Fragen, Versuche, Austausch, Kritik und Weitblick!

Die Einladung zum Bundestreffen auf Burg Rieneck vom 30.04.26 – 03.05.26 greift noch einmal das Thema „Solidarität“ vom Gedicht auf der Rückseite auf. Das Treffen steht unter dem Motto: „Einzelkämpfer – Tandem – Kooperative“. Auf dem Treffen wird auch die Bundesversammlung stattfinden, bei der die Mitglieder den weiteren Weg der Kooperative mitbestimmen und Vorstandswahlen stattfinden – melde dich an, sei dabei, bringe dich ein!

Einen kleinen Vorgeschmack gibt es auch schon auf Freinet renovieren im April 2026 und auf das 36. RIDEF, das im Sommer in Polen stattfinden wird. Auch hier gern schon den Termin einplanen und sich im nächsten „Café Internationales“ dazu informieren. Alle Termine auch in der Übersicht auf Seite 41.

*Viele Freude beim Lesen und Stöbern in der FuV wünschen Euch,
Petra Vogt und Marlies Klingelhöfer*

Inhaltsverzeichnis FuV 192

Célestin Freinet: <i>Sie haben ihren Apfel vergessen</i>	5
Petra Vogt: <i>Sie haben ihren Apfel vergessen?!</i>	6
Bernhard Löser: <i>Die etwas andere Lebens- und Bildungswelt</i>	9
Lulu Müller: <i>Das Klassenkunstmuseum</i>	11
Petra Vogt: <i>Freinet – antiquiert / antizipiert</i>	14
Petra Vogt: <i>Umsetzung des Apfelgedichts</i>	18
Bernhard Löser: <i>Der Hausbau</i>	21
Petra Vogt: <i>Warum besuchst du eine Freinet-Fortbildung?</i>	23
Aufruf der Redaktion für die FuV 193	25
Dörte Rieck: <i>Artikel für den Newsletter der Kommission 1 zum Thema Friedensbildung in Kriegszeiten</i>	26
Nachtrag zum Artikel „ <i>Factfulness</i> “ aus der FuV 191	29
Detlef Träbert: <i>Rezension zum Bilderbuch „Sam kann nicht schlafen“ - Kriegsangst bei Kindern</i>	30
Rolf Wagner: <i>Hinweis zum „Krisenbuch Schule“</i>	31
Freinet renovieren, 24.04.-26.04.2026	32
Bundestreffen mit Mitgliederversammlung, 30.04.-03.05.2026	33
36. RIDEF in Gniewino/Polen, 31.07.-09.08.2026	36
Hast du schon gehört...?	39
Kontakte, Termine und Kooperations-Partner*innen	40
Impressum	43